

Der folgende Text dient zur Information und Orientierung.

Für den Fall, dass mit der Finanzstelle rechtzeitig abgeklärt werden kann, inwiefern dieser Finanzantrag zu finanzieren ist, ob dieses Quartal noch genug Geld da ist und insofern der StuRa am 01.08 noch beschlussfähig ist, wird ein Antrag zur folgenden Thematik eingebracht und ein Antrag auf Eilabstimmung gestellt.

Rückfragen bis zur Sitzung sind jederzeit willkommen! (sebastian_neufeld@yahoo.com)

Die Uni Freiburg ist auf dem Weg zur Systemakkreditierung und wir haben jetzt noch die Möglichkeit uns dazu konstruktiv zu äußern. Leider hat der Großteil der Studierendenschaft noch nicht wirklich Ahnung was die Umstellung auf die Systemakkreditierung für uns bedeuten könnte und wie wir daran teilhaben könnten. Wir sind der Meinung, dass man das ändern sollte! In den nächsten Monaten und Jahren werden die Grundsteine für die Qualitätssicherung gelegt und die jetzt im Aufbau befindlichen Strukturen werden die nächsten Jahre, vielleicht sogar Jahrzehnte prägen. Darum sollten wir uns möglichst bald mit dem Akkreditierungssystem auseinandersetzen.

Die Uni hat zugestanden, dass es für sie auch wichtig ist gut geschulte Studierende daran zu beteiligen. Auf Nachfrage wurde daher angekündigt selbst ein Seminar mit evalag (Akkreditierungsagentur, die die Uni auf dem Weg zur Systemakkreditierung begleitet) durchzuführen. Allerdings kann dies nur ein Anfang sein und es ist fraglich, wie kritisch uns dieses Seminar darauf vorbereitet an der Umstellung teilzuhaben.

Daher sollten wir uns zusammen mit dem studentischen Akkreditierungspool, der schon seit Jahren Erfahrung mit der Organisation von Akkreditierungs-Seminaren für Studierende hat, vorbereiten. Hierfür könnten wir entweder nur ein "Programm-Akkreditierungs-Seminar" veranstalten. Dabei werden vor allem die Grundlagen des Akkreditierungssystems erklärt und gemeinsam die hierfür nötigen Unterlagen bearbeitet. Außerdem wird die Begutachtung eines Studienganges nachgespielt - Der Unterschied von Programm-Akkreditierungs-Gutachten zu Internen Gutachten wird vermutlich eher gering sein. Dieses Seminar würde sich vor allem für die "internen" studentischen Gutachtern, die die Uni für ihre eigenen Verfahren rekrutieren will, lohnen.

Würde man gleich im Anschluss noch ein "System-Akkreditierungs-Seminar" veranstalten, könnte man eine kleinere Gruppe von Studis, die in zentralen Gremien (SLK, interner Akkreditierungsausschuss,...) sitzen (werden), gezielt in den Vorgaben und vor allem der Auslegung der Systemakkreditierungs Kriterien schulen. Diese könnten dann im besten Fall nicht nur verstehen welche Maßnahmen die Uni plant, sondern konstruktive Vorschläge einbringen, wie diese den Interessen der Studierenden gerecht werden.

In beiden Fällen könnten wir durch das Seminar einen langfristigen Austausch mit dem studentischen Pool erzielen, der uns bestimmt gerne bei weiterführenden Fragen berät.

Damit möglichst viele verschiedene Fachrichtungen und damit -kulturen vertreten sein werden, würden wir versuchen eine Person pro Fakultät für das Seminar und damit auch für die Beschäftigung mit Akkreditierung an unserer Uni zu gewinnen.

Der für das Doppelseminar angestrebte Termin wäre der 27.10-31.10 (Dienstag ist ein Feiertag).

Programm Teil: Freitag Nachmittag - Sonntag Mittag

System Teil: Sonntag Nachmittag - Dienstag Mittag

Der Zeitpunkt für den Antrag ist nicht optimal, allerdings ist der Oktober Termin der einzige für das Doppelseminar geeignete. Der StuRa wird in den Ferien vermutlich nicht mehr beschlussfähig sein, der AStA kann nicht über so hohe Beträge abstimmen und die ersten Oktober-Sitzungen sind für die Planung zu spät.

Zur Finanzierung: Es ist üblich, dass es Teil der Studierenden von anderen Hochschulen teilnehmen. Normalerweise werden der ausrichten Studierendenschaft 5 Plätze zugesichert. Wir sehen dies als zu große finanzielle Belastung an, daher werden wir versuchen in Gesprächen eine andere Verteilung (mindestens 50/50) zu erzielen. Das Seminar wird nur umgesetzt, wenn wir ein Mindestmaß an festen Plätzen zugestanden bekommen. Hierbei würde das "Doppelseminar" unsere Chancen einen guten Deal heraus zu handeln stark erhöhen (Siehe angestrebte Zahlen). Der Pool leidet zur Zeit an einem Mangel an Seminaren (vor allem System), daher schätzen wir unsere Chancen hierauf als relativ gut ein.

Wird nur der kleinere Teil des Geldes bewilligt würden wir nur den Programmteil planen. Dann vielleicht aber an einem anderen Wochenende.

Außerdem versuchen wir noch eine Agentur zu finden, die bereit wäre einen Teil der Kosten zu übernehmen.

Wir würden gerne die volle (gerundete Summe) beantragen, um Planungssicherheit zu haben und hoffen diese nicht vollkommen abrufen zu müssen.

	Nur Programm Seminar	Beide Seminare
Angestrebte Freiburger Teilnehmer*innen	8	12+5
Vermutlich externe Studis	8	4+7
Fahrtkosten Teamer*innen	600	600
Honorare Teamer*innen (150 pro P. pro Seminar)	450	900
Künstlersozialabgaben	23,4	46,8
Übernachtung Teamer*innen (ca. 40 p.P.p.N in der Jugendherberge)	240	480
Porto und Druckkosten	150	250
Diverses	50	100
Verpflegung für Freiburger Teilnehmer*innen (Schätzung 12€ pro Tag)	200	420
Übernachtung sonstige Teilnehmer*innen	640 (8P x 2Tage)	880 (4Px2Tage+7Px2Tage)
Gesamt (gerundet)	2400	3700